REACH-Umsetzung: Herausforderungen an den Vollzug

- Herausforderungen und Ansätze -

Sibylle Wursthorn Regierungspräsidium Tübingen

Dezember 2014REACH Kongress 2014





Einleitung



- Vollzug hat sich ebenfalls vorbereitet
- Vollzug entwickelt Ansätze
 - länderspezifische Ansätze
 - länderübergreifende Ansätze
 - Verabredung gemeinsamer Überwachungsaktionen
 - Koordination durch die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Chemikaliensicherheit (BLAC)
 - MS-übergreifende Ansätze
 - Durchführung gemeinsamer Vollzugsprojekte
 - Koordination durch das Forum (ECHA)



Wissen schaffen

- Grundlagenwissen
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Behörden
- Kommunikation mit allen betroffenen Stakeholdern

Wissen vermitteln/ weitergeben

• Erfahrungen und Herausforderungen weitergeben und kommunizieren

Beispiele

- Registrierung bei Alleinvertretern
- Importeure außerhalb des klassischen Chemiebereichs
- Informationspflichten in der Lieferkette/ SVHC

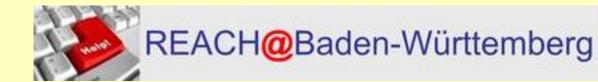


Wissen vermitteln/ weitergeben

Ansätze

- Kommunikation mit Unternehmen und deren Verbänden
- Information und Sensibilisierung f
 ür Themen
- Kommunikation mit allen betroffenen Stakeholdern
- Sensibilisierung für die Einbindung von REACH/ chemikalienrechtlichen Regelungen in internes Qualitätsmanagement

Wissen vermitteln/ weitergeben



- Beispiel:

Netzwerk REACH@Baden-Württemberg

Angebot von Verwaltung und Wirtschaftsorganisationen (LVI, VCI, BW IHK, BWHK) an Unternehmen und Behörden

• Internet: http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/22787/



Schaffung geeigneter Vollzugsstrukturen

- Schaffung und regelmäßige Überprüfung geeigneter Vollzugsstrukturen
- Ansätze können zwischen den Ländern unterschiedlich sein
 - kommunale Ebene (Untere Verwaltungsbehörden)
 - Konzentration in
 - Sonderbehörden (z.B. Gewerbeaufsichtsämtern)
 - einer Verwaltungsebene (Regierungspräsidien, Bezirksregierungen)
 - einer Behörde



konsequenter Vollzug

- wirkt auf die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hin
- wichtige Voraussetzung f
 ür das Funktionieren des Binnenmarkts der EU
- schafft Vertrauen in die am Markt befindlichen Chemikalien
- wirkt auf die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen hin
- sorgt für Chancengleichheit der Marktteilnehmer
- Stärkung des Verbraucher-, Umwelt- und Arbeitsschutzes



konsequenter Vollzug



- gemeinsame Vollzugsprojekte
 - EU-übergreifende Überwachungsprojekte (REACH EN FORCE)
 - Informationsaustausch zwischen den Behörden (z.B. bei der Überwachung von Alleinvertretern)
 - gemeinsame Aktivitäten der Länder
- Zusammenarbeit mit dem Zoll
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung der Aktionen aufgrund eines Überwachungsplans nach Vorgaben der VO 765/2008



themenspezifische Überwachungsansätze



- stoffliche Beschränkungen für Herstellung und Inverkehrbringen,
- Vorgaben zu Informationen entlang der Lieferkette
- SVHC
- Registrierung
- Zulassung

- Veranlassung chemischer Analysen
- Prüfung von Unterlagen
- Betriebsprüfungen/
 Systemprüfungen
- Information/ Sensibilisierung



konsequenter Vollzug

Nutzung der verschiedenen Instrumente

- Veranlassung chemischer Analysen
- Prüfung von Unterlagen
- Betriebsprüfungen/ Systemprüfungen
- Information/ Sensibilisierung
- Revisionsschreiben
- Anordnungen
- Ordnungswidrigkeiten Verfahren
- Straftat => Abgabe an die Staatsanwaltschaft

•

rpt

Überwachung Importe: **Zusammenarbeit mit dem Zoll**



- Kontrolle der Importe mit Unterstützung von Informationen des Zolls
 - Zoll meldet über einen definierten Zeitraum Importe in bestimmten Warengruppen
 - z. B. Registrierungspflichten/ Beschränkungen werden geprüft
- Überwachung
 - importierte Mengen/ importierte Stoffe
 - importierte Erzeugnisse
 - Identifizierung von Firmen (Importeure)



Überwachung Alleinvertreter: **Zusammenarbeit mit anderen Behörden**

- Kontrolle der Alleinvertreter mit Unterstützung von Informationen von anderen Behörden
 - Informationen aus der Überwachung der nachgeschalteten Importeure

auch Information/ Sensibilisierung:
Kontaktaufnahme mit Alleinvertreter



Überwachung SVHC: Überwachung/ Information



- 1. Systemprüfung mittels eines Fragebogens
- 2. Informationsabfrage spezifische Erzeugnisse
- 3. aktive Nachfrage zu spezifischen Erzeugnissen beim Lieferanten
- 4. Entnahme von Erzeugnissen
- 5. Analytik hinsichtlich der SVHC

Sensibilisierung

Überwachung



Erfahrungen

- Kenntnisstand in den Unternehmen unterschiedlich: einige Unternehmen gut vorbereitet, bei anderen hoher Beratungsbedarf
- je nach Unternehmensgröße unterschiedliche Herausforderungen
- themenspezifisch große Unterschiede
- interne Kommunikation teilweise optimierungsbedürftig
- Verbesserungsbedarf bei der Kommunikation in der Lieferkette (in beide Richtungen)

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sibylle Wursthorn Regierungspräsidiums Tübingen

Tel: 0721-926-7927

sibylle.wursthorn@rpt.bwl.de



